

COLLEGIUM
MUSICUM
BASEL



DAS SINFONIEORCHESTER

GENERAL PROGRAMM 2012 2013



Licht Energie Wärme Wasser

... dafür sorgen wir in Basel täglich,
rund um die Uhr,
zuverlässig, sicher, ökologisch, nachhaltig

IWB
Margarethenstrasse 40
4002 Basel
www.iwb.ch

PARTNER VON

swisspower





DAS CMB VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Wir stellen mit Freude fest: Unser Publikum hat unseren neuen Chefdirigenten Kevin Griffiths bereits ins Herz geschlossen. Er hat nicht nur das Erbe von Simon Gaudenz gut angetreten, sondern verfolgt mit Elan und Beharrlichkeit seine eigenen musikalischen Ziele. In der kommenden Saison übernimmt er die künstlerische Verantwortung für alle sechs Konzerte, und es gilt, die Spielfreude und Qualität unseres Orchesters zu erhalten und die künstlerische Entwicklung weiter zu fördern.

Doch dem Collegium Musicum Basel stehen schwierige Zeiten bevor. Es hapert mit den Finanzen. Seit der andauernden Finanzkrise in Europa spüren wir eine grosse Zurückhaltung, unser Orchester finanziell zu unterstützen. Sie wissen ja, dass wir als einziges Basler Sinfonieorchester keine staatlichen Subventionen erhalten und ganz auf Sponsoren und Gönner angewiesen sind. Der Vorstand ist in tiefer Sorge um die Zukunft des CMB. Es wäre jammerschade, wenn wir den Betrieb unseres 1951 gegründeten, und somit ältesten Basler Orchesters, aus finanziellen Gründen reduzieren oder einstellen müssten. Mehr denn je sind wir deshalb auf Ihren Beistand und Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Werben Sie für uns neue Abonnenten an, treten Sie unserer Freundes- oder Gönnervereinigung bei oder öffnen Sie uns Türen zu Firmen, Stiftungen und anderen Institutionen, die unser klassisches Orchester mit regelmässigen Beiträgen unterstützen können. Schaffen wir es nicht, für das CMB eine langfristige und kontinuierliche Finanzgrundlage zu erreichen, dann sehen wir einer ungewissen Zukunft entgegen. Wenn die grosse CMB-Fan-Gemeinde jetzt zusammensteht, wird das CMB auch in Zukunft zum Rufe Basels als grossartige Musikstadt einen wichtigen Beitrag leisten. Wir schaffen es aber nur, wenn Sie uns zur Seite stehen!

Ich danke Ihnen herzlich für jegliche Unterstützung und wünsche Ihnen eine musikalisch genussreiche Saison mit Kevin Griffiths und dem Collegium Musicum Basel.

Dr. Hans Martin Tschudi
Präsident Collegium Musicum Basel

MEIN SEHR VEREHRTES PUBLIKUM LIEBE MUSIKFREUNDINNEN UND MUSIKFREUNDE

Meine erste Saison mit dem CMB und Ihnen war für mich eine berührende Erfahrung. Die Begeisterung, mit der Sie die Carmen-Suite von Schtschedrin aufgenommen haben, war ein exemplarischer Beweis dafür, dass klassische Konzerte nicht zuletzt Überraschungen in sich bergen. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihren Enthusiasmus in diesem Jahr des Übergangs.

Das Programm für die Saison 2012|2013 möchte ich Ihnen mit einigen kurzen Gedanken näher bringen:

Im ersten Konzert stehen drei Komponisten im Mittelpunkt, die in verschiedenen Epochen des 19. Jahrhunderts gewirkt haben. Beethovens «Eroica» entstand zur Zeit der Begeisterung für die französische Revolution, mit seinen späteren Werken schlug er eine Brücke zur Romantik, zu dessen bedeutendstem Vertreter wir heute Felix Mendelssohn zählen. Inspiriert vom Besuch der mystischen Fingalshöhle mit ihren gigantischen sechseckigen Basaltsäulen auf der unbewohnten Insel Staffa, schrieb Mendelssohn die stimmungsvolle Hebriden-Ouvertüre. Der in Vaduz geborene Joseph Rheinberger ist bereits ein Vertreter der Spätromantik und des Klassizismus, doch trägt sein Orgelkonzert den Beinamen «Die Romantische». Es freut mich, dass es von Babette Mondry, Organistin an der Peterskirche in Basel, gespielt werden wird.

Der Mozartabend beginnt mit den Galimathias Musicum des 10-jährigen Mozart, was so viel wie «musikalischer Unsinn» bedeutet. Es ist jedoch kein Unsinn, sondern reiner Spass mit frecher Beinote – ein mit Humor bepackter musikalischer Streich! Acht Jahre später komponierte Mozart sein erstes Konzert für ein Blasinstrument. Unser ausgezeichnete Solist Rui Lopes wird dieses Konzert auf dem Fagott vortragen. Nach diesen beiden frühen Werken machen wir einen Sprung zu Mozarts letzter Sinfonie aus dem Jahre 1788, die später den Beinamen «Jupiter» erhalten hat. Man ist sich nicht im Klaren darüber, ob diese Sinfonie zu Mozarts Lebzeiten je aufgeführt worden ist.

Im dritten Konzert finden wir uns in Skandinavien wieder. Dabei liegt mir die 1. Sinfonie von Jean Sibelius besonders am Herzen – eine sinfonische Wucht finnisch-patriotischer Natur und zugleich verzaubern die sinnlichen und filigranen Klänge der nordischen Melodien. Ein wahres Meisterwerk und eine Herausforderung für alle Beteiligten. Die «Aladdin Suites» ist eines der meist aufgeführten Werke des dänischen Komponisten Carl Nielsen, beginnend mit einem orientalischen Marsch und gefolgt von verschiedenen exotischen Tänzen. Ein Erlebnis der Extraklasse wird die Begegnung mit der amerikanischen Pianistin Simone Dinnerstein und Edvard Griegs Klavierkonzert sein. Seit ihrer weithin gerühmten Einspielung von Bachs Goldberg Variationen ist sie eine international gefragte Interpretin.

Nach dem traditionellen Preisträgerkonzert wird es im fünften Konzert an Patriotismus für das Heimatland Schweiz nicht fehlen. Wir laden Sie zu einem «Schweizer Abend» ins Stadtcasino ein.



Erleben Sie zwei landestypische Instrumente; das Alphorn und das Hackbrett, die von zwei international berühmten Interpreten, Eliana Burki und Tobi Töbler, virtuos gespielt werden. Unser Nationalheld «Wilhelm Tell» kommt mit der Ouvertüre von Gioacchino Rossini zu Ehren.

Im sechsten Konzert möchte ich Sie schliesslich in den Kosmos der russischen Musik entführen, zum furchterregenden Hexentanz in der Johannis-«Nacht auf dem Kahlen Berge» von Mussorgsky, dem zauberhaften Violinkonzert von Prokofjew und der Sinfonie «Pathétique» von Tschaikowsky, dem es mit diesem letzten Werk «um das Leben ging». Tschaikowsky beschreibt diese Sinfonie als «Schlussstein meines ganzen Schaffens» und unterstreicht dies mit der Aussage, in diese Sinfonie seine ganze Seele gelegt zu haben.

Den zauberhaften Part der Violine wird die junge Lena Neudauer übernehmen, die sich in den letzten beiden Jahren zum «Shooting Star» entwickelt hat. Ihre Début-CD mit einer Gesamteinspielung der Werke für Violine und Orchester von Robert Schumann gewann den International Classical Music Award (ICMA) 2011 für die beste Konzerteinspielung.

Und zum Schluss noch eine freudige Überraschung: Es ist mir eine grosse Ehre, ein CMB-Extrakonzert mit Sir James Galway, «dem Mann mit der goldenen Flöte», und Lady Jeanne Galway anzukündigen. Dieses herausragende Konzert findet ausserhalb der Abo-Reihe statt; denken Sie also rechtzeitig daran, Tickets zu bestellen.

Ich lade Sie herzlich ein zu einer Konzertsaison mit vielen musikalischen Höhepunkten, grossen Gefühlen und neuen Entdeckungen!

Ihr Kevin Griffiths

KONZERT

1.

FREITAG, 14. SEPTEMBER 2012, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

BABETTE MONDRY Orgel

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

FELIX MENDELSSOHN Ouvertüre «Die Hebriden»

JOSEPH RHEINBERGER Orgelkonzert Nr. 1

LUDWIG V. BEETHOVEN Sinfonie Nr. 3 Es-Dur «Eroica»



VORKONZERT 18.15 UHR

NACHWUCHS IM ZUSAMMENSPIEL!

Begabte jugendliche MusikerInnen der Musikschule und der Hochschule für Musik Basel musizieren gemeinsam.

Leitung: Daniel Sepec, Marianne Aeschbacher

2.

FREITAG, 16. NOVEMBER 2012, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL



RUI LOPES Fagott

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

W.A. MOZART

Quodlibet «Galimathias Musicum» KV 32

Fagottkonzert B-Dur KV 191

Sinfonie C-Dur «Jupiter» KV 551

VORKONZERT 18.15 UHR

GROSSE SINFONIK!

Beethoven: Sinfonie Nr. 5

JUNGE SINFONIKER, Musikschule Basel und Musikschulen Baselland

Leitung: Ulrich Dietsche

KONZERT

3.

FREITAG, 14. DEZEMBER 2012, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

SIMONE DINNERSTEIN Klavier

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

C.A. NIELSEN aus Aladdin-Suite op. 34

EDVARD GRIEG Klavierkonzert a-moll op. 16

JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 1 e-moll



VORKONZERT 18.15 UHR

WINTERZAUBER

Das sinfonische Bläserorchester WINDSPIEL der Musikschule Basel präsentiert sein weihnächtlich angehauchtes Winterprogramm.
Leitung: Franz Leuenberger

4.

FREITAG, 8. FEBRUAR 2013, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL



PREISTRÄGER des Internationalen Musikwettbewerbs ARD München 2012

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

VORKONZERT 18.15 UHR

ACH, BITTRER WINTER!

Kinder- und Jugendchöre der Musikschule Basel
Leitung: Maria Laschinger, Regina Hui, Beat Vögele

KONZERT

5.

FREITAG, 3. MAI 2013, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

TOEBI TOBLER Hackbrett

ELIANA BURKI Alphorn

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

ARTHUR HONEGGER Pastorale d'été

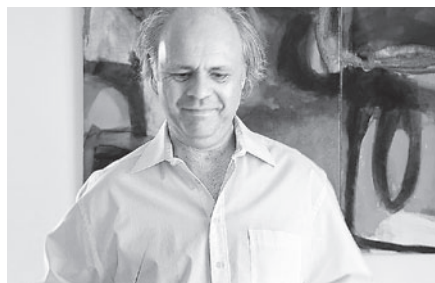
PAUL HUBER Hackbrettkonzert für Streicher

JEAN DAETWYLER Konzert für Alphorn und Orchester

ELIANA BURKI

«Homesick» und «Heart of Cairo» (arr. für Orchester Daniel Schnyder)

GIOACCHINO ROSSINI Ouvertüre «Wilhelm Tell»



VORKONZERT 18.15 UHR

PERCUSSION-CONNECTIONS

Schlagzeugensemble der Musikschule Basel
Leitung: Lehrpersonen der Musikschule

6.



FREITAG, 14. JUNI 2013, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

LENA NEUDAUER *Violine*

KEVIN GRIFFITHS *Dirigent*

MODEST P. MUSSORGSKY

«Nacht auf dem Kahlen Berge» (arr. Rimskij-Korsakow)

SERGEJ PROKOFJEW *Violinkonzert Nr. 1*

PETER I. TSCHAIKOWSKY *Sinfonie Nr. 6 h-moll «Pathétique»*

VORKONZERT 18.15 UHR

ROSSINI & CO

Jugendorchester «first symphony» der Musikschule Basel
Leitung: Ulrich Dietsche

EXTRAKONZERT

DONNERSTAG, 16. MAI 2013, 19.30 UHR
STADTCASINO BASEL MUSIKSAAL

SIR JAMES GALWAY Flöte

LADY JEANNE GALWAY Flöte

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

WOLFGANG A. MOZART Ouverture «La nozze di Figaro»

Flötenkonzert D-Dur, KV 314

NICOLAJ RIMSKIJ-KORSAKOW Hummelflug

DOMENICO CIMAROSA

Concerto G-Dur für 2 Flöten und Orchester

... UND WEITERE KLEINE ÜBERRASCHUNGEN

FELIX MENDELSSOHN 4. Sinfonie A-Dur op. 90 «Italienische»

Das Extrakonzert wird ausserhalb des Abonnementszyklus angeboten. Abonnenten erhalten Tickets für dieses Konzert mit einem Vorzugsrabatt von Fr. 10.– pro Ticket (siehe Seite 14 – Gutscheine).





ABONNEMENTE EINZELKARTEN

ABONNEMENTE

● Bisherige Abonnemente

werden automatisch erneuert, sofern Sie sich nicht schriftlich bis 30. Juni 2012 abmelden. Platzänderungswünsche bitte schriftlich bis 30. Juni 2012 an Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, bekannt geben; sie werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Abonnements werden zusammen mit der Rechnung verschickt, zahlbar innert 30 Tagen mit beigelegtem Einzahlungsschein.

● Neuabonnemente

Neue Abonnemente nehmen wir gerne mit der Bestellkarte im Umschlag entgegen oder sie können direkt bestellt werden bei: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Tel. 061 206 99 96, ticket@bideruntanner.ch

KAUF EINZELKARTEN

Einzelkarten für alle 6 Abonnementskonzerte und das Extrakonzert sind ab 2. August 2012 erhältlich bei: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Tel. 061 206 99 96, Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Basel sowie an fast allen Basler Vorverkaufsstellen.

Im Internet unter www.bideruntanner.ch oder www.collegiummusicumbasel.ch

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten. Solche Änderungen berechtigen nicht zur Rückgabe bereits erworbener Eintrittskarten oder Abonnements.

GESCHENK-GUTSCHEIN FÜR ABONNENTEN UND GUTSCHEIN FÜR EXTRAKONZERT

Als Dankeschön für den Kauf eines Abonnements schenken wir allen unseren Abonnenten einen Gutschein für einen Gast zu einem unserer sechs Abonnementskonzerte.

Zusätzlich erhalten alle Abonnenten einen Gutschein für den Bezug von Tickets für das Extrakonzert mit einer Ermässigung von Fr. 10.– pro Ticket. Beide Gutscheine sind nur einlösbar bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler.

VORKONZERTE 18.15–18.45 UHR

Der Besuch der Vorkonzerte ist gratis. Die Saaltüren werden nur im Parkett geöffnet; keine nummerierten Plätze. Ab 19.00 Uhr Zutritt mit den regulären Eintrittskarten für das Hauptkonzert (Parkett und Balkon).



PREISE

ERWACHSENE

	Abonnement 6 Konzerte	Einzelkarten Abo-Konzerte und Extrakonzert*
Kat. I	Fr. 350.–	Fr. 73.–
Kat. II	Fr. 310.–	Fr. 65.–
Kat. III	Fr. 260.–	Fr. 48.–

* Abonnenten erhalten für das Extrakonzert einen Vorzugsrabatt von Fr. 10.– pro Ticket.

SCHÜLER | STUDENTEN | LEHRLINGE

	Abonnement 6 Konzerte	Einzelkarten Abo-Konzerte und Extrakonzert
Kat. I	Fr. 180.–	Fr. 35.–
Kat. II	Fr. 140.–	Fr. 25.–
Kat. III	Fr. 80.–	Fr. 15.–

KINDER | JUGENDLICHE BIS 16 JAHRE

Abonnement 6 Konzerte	Einzelkarten	Last Minute Ticket** 10 Min. vor Konzertbeginn
Fr. 60.–	Fr. 12.–	Gratis
Kat. I bis III	Kat. I bis III	Kat. II bis III

** Keine Vorausreservation möglich.

SCHULKLASSEN

Ermässigte Gruppentarife auf Anfrage.

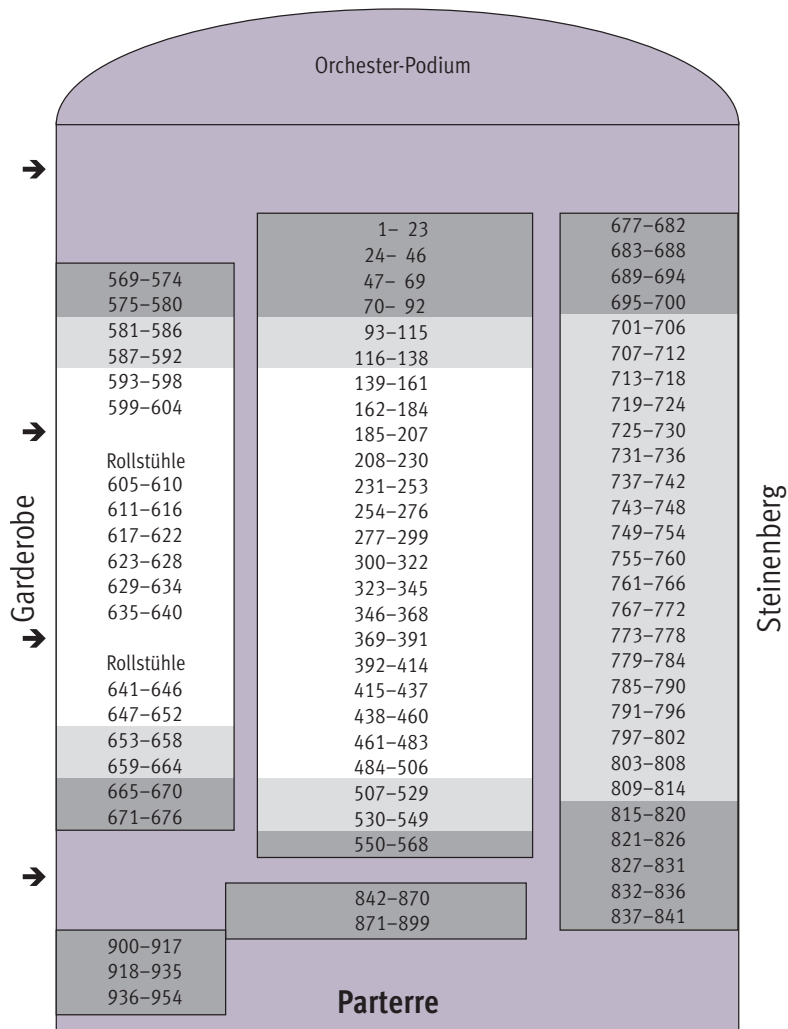
MUSIKSAALPLAN

Siehe nächste Seiten.



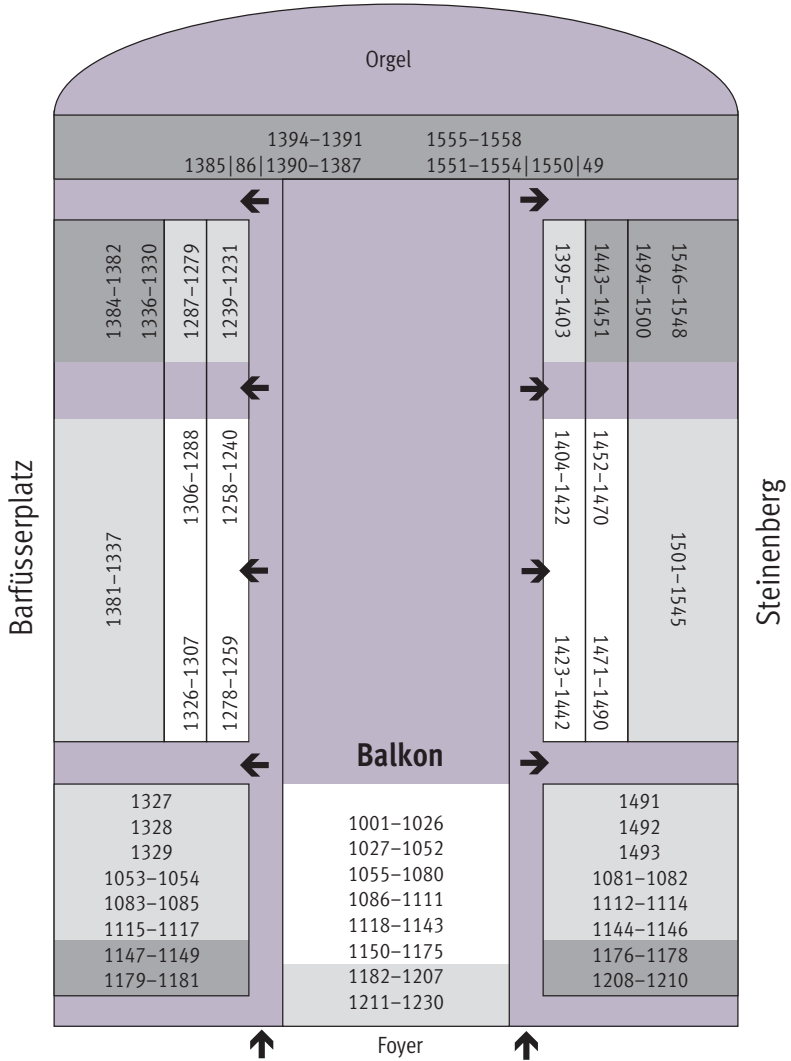
SITZPLAN GROSSER MUSIKSAAL STADTCASINO BASEL

PARTERRE



Legende: = Kat. I = Kat. II = Kat. III

BALKON



DANKE

UNSEREM HAUPTSPONSOR

RAIFFEISEN

UNSEREN SPONSOREN



Schaffner & Conzelmann AG

burckhardtpartner

MANOR



Endress+Hauser

STIFTUNGEN UND GÖNNERN



GEMEINDEN

KULTURPOOL BASELSTADT

- Aesch
- Binningen
- Bottmingen
- Muttenz
- Pfeffingen



GASTKONZERTE

AUSSERHALB DES ABONNEMENTS

Samstag, 20. Oktober 2012, 19.30 Uhr,

Sonntag, 21. Oktober 2012, 17 Uhr

Martinskirche, Basel

KANTOREI ST. ARBOGAST, SOLISTEN

Sopran 1: n.n.; Sopran 2: Saara Vainio;

Alt 1: Anja Powischer; Alt 2: Bettina Siegfried;

Tenor 1: Ralf Simon; Tenor 2: Jakob Pilgram;

Bass 1: Markus Volpert (Elias); Bass 2: Peter Zimpel;

Solisten der Knabenkantorei Basel.

BEAT RAAFLAUB Dirigent

FELIX MENDELSSOHN Oratorium Elias

Sonntag, 25. November 2012

Ort und Zeit werden später bekannt gegeben

CARLA BRANCA Sprecherin

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

KINDERKONZERT «WOLFGANG UND NANNERL»

W.A. MOZART Eine kleine Nachtmusik

Samstag, 2. Februar 2013, 11 Uhr
Foyer Theater Basel

«MIDIMUSIQUE»

BLÄSEROKTETT DES COLLEGIUM MUSICUM BASEL

FRANZ KROMMER Harmonie C-Dur op.76

LUDWIG VAN BEETHOVEN Rondino Es-Dur op.posth.WoO 25

W.A. MOZART Serenade c-moll KV 388

Samstag, 13. April 2013, 20 Uhr
Martinskirche, Basel

REGIO-CHOR BINNINGEN | BASEL, SOLISTEN: n.n.

BOHDAN SHVED Dirigent

JOHANNES BRAHMS Ein deutsches Requiem op. 45

Sonntag, 19. Mai 2013, ca. 21 Uhr
Tonhalle, Zürich

KEVIN GRIFFITHS Dirigent

SOLIST n.n.

GIOACCHINO ROSSINI Ouvertüre «Wilhelm Tell»

MAURICE RAVEL Bolero

Nähere Angaben folgen

Der Verkauf von Eintrittskarten für die Gastkonzerte wird von den jeweiligen Veranstaltern organisiert.



CMB VORSTAND

- Dr. Hans Martin Tschudi, Präsident
- Dr. Gilbert Thiriet, Vizepräsident
- Dr. André Baltensperger
- Gilbert Greiner
- Mirjam Sahli, Delegierte des Orchesters
- Hanne Sieber
- Doris Tschan, Präsidentin Vereinigung der Freunde des CMB
- Wim Viersen, Delegierter des Orchesters
- Urs Weiss
- Beirat des Vorstands: Kevin Griffiths
Chefdirigent und Künstlerische Leitung

CMB KONTAKT

Sekretariat Collegium Musicum Basel
c/o Doris Tschan, Lettenweg 8, 4123 Allschwil
Tel 061 481 49 75
E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch
Internet: www.collegiummusicumbasel.ch

VORVERKAUF | ABONNEMENTSVERWALTUNG

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler
Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
Tel. 061 206 99 96, E-Mail: ticket@biderundtanner.ch
Internet: www.biderundtanner.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Collegium Musicum Basel
Redaktion: Hanne Sieber, Gilbert Thiriet
Grafik|Fotos: Schaffner & Conzelmann AG, Basel
Künstlerfotos: z.V.g.
Druck: Druckerei Dietrich AG, Basel

ORCHESTER

KEVIN GRIFFITHS
CHEFDIRIGENT

VIOLINE I

Vahagn Aristakesyan
(1. Konzertmeister)
Gevorg Gharabekyan
(1. Konzertmeister)
Nicolette Rey Nieder
Cristina Gantolea
Nicole Nönninger
Stefanie Ruf
Mirjam Sahli
Angela Thüring
Wim Viersen

VIOLINE II

Vera Landtwing (Solo)
Cornelia Loercher (Stv. Solo)
Imke Engel
Ioana Gereb
Andrea Hecker
Sergej Novoselic
Katharina Pflüger
Odile Providoli

VIOLA

n.n. (Solo)
Dorit Fischer (Stv. Solo)
Carla Branca
Romualda Halicka
Anna Merkulova
Frank Nieder

VIOLONCELLO

Nebojša Bugarski (Solo)
Orlando Theuler (Stv. Solo)
Georges Depierre
Laure Ünliü Prunier
François Berne
Daniela Oswald
Sara Alba Page de Quicios

KONTRABASS

n.n. (Solo)
Louise Behr
Sandor Török
Christoph Metz

FLÖTE

Géraldine Cacciatore (Solo)
Jürg Denzinger

OBOE

Martin Fischer (Solo)
Ingo Balzer

KLARINETTE

Karin Dornbusch (Solo)
Martin Weber

FAGOTT

Rui Lopes (Solo)
Marie-Thérèse Yan

HORN

Jakob Hefti (Solo)
Heiner Krause (Stv. Solo)
Simon Mattmüller
Stéphane Piot

TROMPETE

Stefan Keller (Solo)
Sebastian Benz
Stephan Fröhlicher

POSAUNE

n.n. (Solo)
Noëlle Quartiero
Jasmine Weber-Studer
Niki Wüthrich

TUBA

Helene Berglund (Solo)

PAUKE

Monika Schmid (Solo)

SCHLAGZEUG

Martina Balz (Solo)

HARFE

Claudia Valsi (Solo)

ORCHESTERWART

Philippe Wdowicki

COLLEGIUM MUSICUM BASEL

Das Orchester entstand im Jahr 1951 auf Initiative engagierter Mitglieder des damaligen Basler Theaterorchesters und dessen Kapellmeister Albert E. Kaiser. Als ältestes freies Berufsorchester leistet es einen eigenständigen Beitrag zur Vielfalt des Musiklebens in Basel. Der Name «Collegium Musicum Basel» bedeutet zugleich Verpflichtung, kann doch dieser Name in Basel auf eine 300-jährige Tradition zurückblicken.

Als Albert E. Kaiser im Jahre 1955 zum damals noch jungen Medium Fernsehen wechselte, wurde das CMB vertraglich als Orchester des Schweizer Fernsehens verpflichtet, was zur Verwirklichung einer ganzen Anzahl von musikalischen Sendereihen führte.

Ab 1961 wirkte das CMB während elf Jahren im Rahmen der Mozart-Wochen Interlaken an der Aufführung von Opern und Orchesterwerken mit und arbeitete dort mit den bedeutendsten Sängerinnen und Sängern zusammen.

Grosse Resonanz fanden die ab 1963 durchgeführten über 30 kommentierten Jugendkonzerte. Hinzu kamen zahlreiche Gastspiele und Tourneen, die das CMB u.a. mehrmals nach Italien, Frankreich, Österreich (Wien und Bregenz), nach Israel, in die damalige Tschechoslowakei und nach Deutschland (u.a. Dresden und Leipzig) führten.

Seit 1956 hat sich das CMB mit seinem Abonnement-Zyklus von 6 Konzerten im Stadtcasino Basel einen festen Platz im Musikleben Basels erobert.

Eine höchst erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet das Orchester seit jeher mit international renommiertesten Solisten: So waren unter vielen anderen Anne-Sophie Mutter, Martha Argerich, Nikita Magaloff, Shura Cherkassky, Peter Serkin, Rudolf Buchbinder, Arthur Grumiaux, Ulf Hoelscher, Wolfgang Schneiderhan, Christian Ferras, Paul Tortelier, Gundula Janowitz, Edith Mathis, Maria Stader, Marie-Claire Alain, Sharon Kam, Sol Gabetta, Noëmi Nadelmann, Barbara Bonney oder Arabella Steinbacher beim Collegium Musicum Basel zu Gast.

Nach über 50-jährigem Wirken übergab Albert E. Kaiser die Leitung des Orchesters an den jungen Basler Dirigenten Simon Gaudenz, der ab der Saison 2004 | 2005 sowohl die Künstlerische Leitung als auch die Position des Chefdirigenten übernahm. Der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dirigent beeinflusste massgeblich die Entwicklung des Orchesters mit neuen Repertoireschwerpunkten und einer zielgerichteten künstlerischen Arbeit. Es kamen vermehrt Komponisten des späten 19. und des frühen 20. Jahrhunderts zur Aufführung. Vokalwerke mit Solisten rückten erneut in den Vordergrund. Die erfolgreiche Konzerttournee in Spanien (Valencia, Castellón, Burgos, Avilés) im Oktober 2009 bildete den Auftakt zur Wiederaufnahme der traditionellen Tourneereisen.



Im September 2011 übernahm der junge, international bereits erfolgreiche Dirigent Kevin Griffiths die musikalische Leitung des Orchesters. Es ist ihm vom ersten Konzert an gelungen, das Publikum für sich zu gewinnen. Das von ihm konzipierte Programm 2012 | 2013 ist darauf bedacht, neben den grossen klassischen Orchesterwerken sowohl etwas in Vergessenheit geratene musikalische Schätze als auch ungewohnte neuere Werke erklingen zu lassen.

Die Nachwuchsförderung ist dem CMB ein wichtiges Anliegen: Dazu gehören seit Jahrzehnten die Preisträgerkonzerte mit jungen Solisten, die bei einem internationalen Wettbewerb ausgezeichnet wurden. In den seit der Saison 2006 | 2007 jeweils vor dem Hauptkonzert stattfindenden Vorkonzerten haben junge Nachwuchsmusiker der Musik-Akademie Basel Gelegenheit, ihr Können im grossen Musiksaal und vor grossem Publikum zu zeigen. In Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement Baselland engagiert sich das CMB ferner bei Jugendkonzerten an Schulen. Zudem ermöglicht eine regelmässige Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Zürich angehenden Dirigenten, in Dirigentenworkshops Erfahrungen in der Arbeit mit einem professionellen Orchester zu sammeln.

www.collegiummusicumbasel.ch



KEVIN GRIFFITHS

Der in London geborene Dirigent Kevin Griffiths ist seit September 2011 Künstlerischer Leiter und Chef-dirigent des Collegium Musicum Basel. Grossen Einfluss auf seine Entwicklung hatte David Zinman, der 2004 | 2005 ein Stipendium an der Akademie in Aspen (USA) an ihn vergab, sowie Colin Metters, bei dem er an der Royal Academy of Music in London Orchesterleitung studierte und erfolgreich abschloss.

Von 2007 bis 2009 war Kevin Griffiths Jungstipendiat am Royal Northern College of Music. Während dieser Zeit studierte er mit Sir Mark Elder, Mark Shanahan und Clark Rundell und dirigierte Opernproduktionen von Ravel wie «L'heure espagnole» und «L'enfant et les sortilèges» sowie von Johann Strauss «Die Fledermaus». 2010 gewann Griffiths aus fast 600 Kandidaten den 2. Preis beim Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti und war für die Saison 2010 | 2011 Stipendiat des «Melgaard Young Conductors Scheme» beim Orchestra of the Age of Enlightenment London, einem weltweit führenden Orchester mit historischen Instrumenten. Dort arbeitete er auch mit Dirigenten wie Vladimir Jurowski, Trevor Pinnock und Sir Simon Rattle zusammen. Er ist Gründer des London Steve Reich Ensembles, das international gastiert und dessen erste CD für CPO mit einem Diapason d'Or ausgezeichnet wurde. Seine zweite Aufnahme mit diesem Ensemble, die im September 2011 von EMI Classics veröffentlicht wurde, erhielt ein sehr gutes Echo.

Griffiths stand am Pult zahlreicher Orchester, darunter das Tonhalle Orchester Zürich, das Luzerner und Basler Sinfonieorchester, das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, die Badische Staatskapelle, die Heidelberger Philharmoniker und das Orchestra of the Age of Enlightenment. In dieser Saison wird er zum ersten Mal mit der Nordwestdeutschen Philharmonie, dem Slowakischen Radio-Sinfonieorchester und dem Orchestra Victoria in Melbourne, Australien arbeiten.

Am Musiques Cordiales Festival dirigierte Griffiths Purcells Oper «Dido & Aeneas». Mit der Pocket Opera Company Zürich führte er u.a. Offenbachs «Barbe-Bleue» und Gilbert & Sullivans «The Pirates of Penzance» auf. Griffiths hat mit Komponisten wie Lera Auerbach, Elena Firsova, Steven Mackey und Rodolphe Schacher gearbeitet und einige ihrer Werke in mehreren Weltpremierens dirigierte. Darüber hinaus ist Kevin Griffiths die Vermittlung klassischer Musik an Kinder und Jugendliche ein grosses Anliegen. Er moderiert und dirigiert regelmässig Familienkonzerte, die vom Publikum durchwegs positiv aufgenommen wurden. Künstler wie Sir James Galway, Isabelle van Keulen, Alexander Rudin, Ricardo Castro, Dimitri Ashkenazy und Solisten der Berliner Philharmoniker schätzen die Zusammenarbeit mit Kevin Griffiths.

www.kevin-griffiths.com



KREIS DER GÖNNER, PATEN, DONATOREN UND FREUNDE DES CMB

Das Collegium Musicum Basel dankt allen Konzertbesucherinnen und -besuchern für ihre Treue. Wir freuen uns darauf, Sie auch in der nächsten Saison bei uns begrüßen zu dürfen. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm erwartet Sie!

Das CMB erhält keine Subventionen und ist auf finanzielle Unterstützung durch Freunde, Gönner, Sponsoren angewiesen, damit es auch weiterhin seinen Beitrag zur Bedeutung Basels als Kultur- und Musikstadt leisten kann.

Um eine langfristig sichere Finanzierung des CMB zu erreichen, sind wir auf regelmässige Spenden und Unterstützungsbeiträge angewiesen. Wir sind daher allen Konzertfreunden dankbar, die sich über den Kauf eines Abonnements hinaus in Form eines Gönnerbeitrages in beliebiger Höhe für den Fortbestand des CMB engagieren können.

Freunde und Gönner des CMB erhalten als Gegenleistung verschiedene Vergünstigungen und Angebote – Näheres ersehen Sie aus unseren neu gestalteten Broschüren und unter www.collegiummusicumbasel.ch. Im Anmeldeformular können Sie die entsprechende Rubrik und die Höhe Ihres Beitrags angeben.

Wir sagen herzlichen Dank für Ihr finanzielles Engagement und hoffen, Sie bei Gelegenheit persönlich kennen zu lernen.

Die Musikerinnen und Musiker des Collegium Musicum Basel

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

www.collegiummusicumbasel.ch

Sekretariat: c/o Doris Tschan, Lettenweg 8, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 49 75, E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch



Private Banking mit AAA-Beratung.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank, ausgezeichnet mit dem AAA-Rating für höchste Sicherheit, Kreditwürdigkeit und Bonität von Standard & Poor's, hat jetzt sieben Standorte für Private Banking: In Arlesheim, Binningen, Laufen, Liestal, Muttenz, Sissach und neu am Bankenplatz in Basel.

Telefon +41 61 925 94 94. blkb.ch/private-banking

Private Banking



Wir Musik.

Buchhandlung | Vorverkauf | Musikgeschäft
Am Bankenplatz | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T +41 (0)61 206 99 99 | F +41 (0)61 206 99 90
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Die etwas andere Agentur!

- **DIGITALDRUCK**
- **GESTALTUNG**
- **PERSONALISIERUNG**



IDs4u AG

Hohestrasse 134, Atelier 3.8
CH-4104 Oberwil BL

Tel. +41 61 599 22 99

Fax +41 61 599 22 98

Mobil +41 79 831 41 76

Mail print@ids4u.ch

GRENZENLOSER SPASS

MIT DEM OBERRHEINISCHEN MUSEUMSPASS



Das CMB ist Kooperationspartner des Oberrheinischen Museumspasses. CMB-Abonnenten erhalten einen Gutschein von Fr. 20.— für den Erwerb des Museumspasses. Gutscheine unter Angabe der Kunden-Nummer (s. Abo-Rechnung von Bider & Tanner) bitte anfordern bei mail@collegiummusicumbasel.ch oder Telefon 061 733 93 73.

Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses erhalten beim Besuch eines CMB-Konzerts einen Rabatt von Fr. 6.— pro Ticket an allen Vorverkaufsstellen von Ticket Corner.



musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03



MEMBER
PLUS

Raiffeisen-Kunden geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Kunde von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermäßigten Konzert-Tickets und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN